

Neues Logo für den DCK

Liebe Mitglieder,

mein Name ist Christian Diekmann und ich bin Mitglied im DCK mit dem Zuchtrüden Darwin vom Elsebachtal. Als Selbstständiger in der IT-Branche fallen für mich die unterschiedlichsten Aufgaben an. Ein Bereich liegt in der Webentwicklung, wozu auch Grafikdesign, Foto- und Filmarbeiten zählen. Die Administration von Computersystemen enthält weitere, vielfältige Aufgabenpunkte.

Der Vorstand hat mich damit beauftragt, zusammen mit unserem Webmaster, Dirk Muscheid, unsere etwas in die Jahre gekommene Homepage der neuesten Technik anzupassen und ihr ein moderneres Design zu verschaffen. Diese werden wir auf der Mitgliederversammlung im April vorstellen.

Nachdem die Idee zu einem Website-Relaunch geboren war, musste nun auch ein neues Logo her. Ganz etwas Neues sollte es nicht sein, sondern die bestehende Darstellung mit dem Hundekopf modernisiert werden. Ich schaute mir also das Logo, den blauen Aufkleber und verschiedene Druckvorlagen vom DCK genauer an. Eine Grafikdatei des Logos, die ich hätte verwenden können, gab es nicht mehr. Das war dann auch die schwierigste



Aufgabe: Es musste ein neuer, digitaler Hundekopf her. Er sollte Dreh- und Angelpunkt für alles werden.



Mehrfach wurde das alte Logo digitalisiert und für den Computer in verwertbare Teilchen zerlegt. Die Ergebnisse waren nach einigen Anläufen zufriedenstellend. Jetzt sah die Abbildung wie eine Bleistiftzeichnung aus und konnte weiterverarbeitet werden.



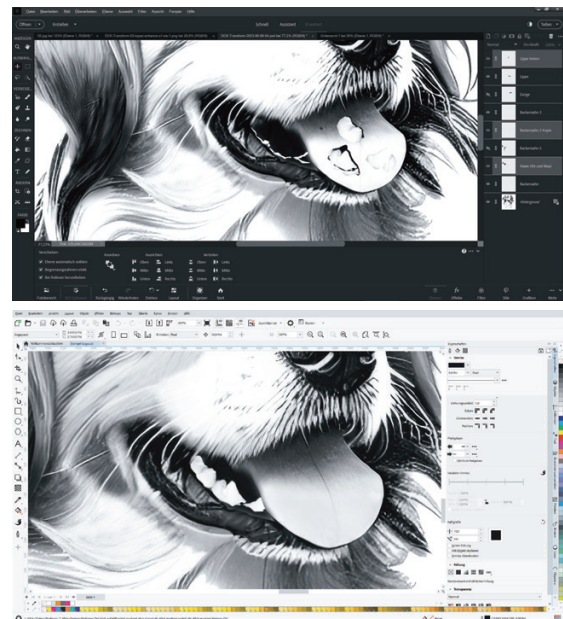
Nein, ich bin nicht kreativ, was Pinsel oder Bleistift angeht. Aber der Einsatz von Software und deren Möglichkeiten lässt mich kreativ werden. Und so entstand allmählich eine digitale Vorlage von dem Kooikerkopf, der zum neuen Leben erwachte.

In viel Handarbeit wurde jedes Haar gesetzt, der Blick, Abstand und Perspektive der Augen korrigiert, es folgten Nasenkorrekturen, Blesse anpassen, Ohrbellern verlängern, Maul und Zunge anpassen und Kontraste setzen. Gut, dass mir der Vorstand bei allem geholfen hat, was an dem Hund bislang nicht ganz korrekt war und immer wieder geändert werden musste. Iris Bernstein half mir, indem sie alle Anmerkungen vom Vorstandsteam zusammenfasste, die ich dann umsetzen konnte.



Eine dieser Korrekturen betraf die Zähne. Diese sahen aus wie aus einem Stück. Sie mussten raus und neue Zähne rein. So wie

auf dem Foto, das Angelika Bachmann schickte, sollte es aussehen. Also wurden auch diese Zähne digitalisiert und perspektivisch angepasst. Die neuen Zähne, die jetzt erst einmal auf der Zunge lagen (siehe Bild), mussten also jetzt da rein. Die Transplantation war erfolgreich und das Logo hat jetzt sozusagen echte Zähne von einem anderen Hund.



Nach weiteren kleinen Änderungen, wie das Weiß an der Schnauze nach hinten verlängern und die Ohrbellern noch schwärzer machen, kam dann Farbe ins Spiel. Die Zunge wurde rosa und der Kooiker bekam seine schöne Farbe.

Jetzt endlich konnte der Kopf in das runde Logo eingebaut werden, dessen Rahmen in der Zwischenzeit auch umgestaltet wurde.



Das war schon richtig gut. Aber mir fehlte da noch der Kick. Es musste dynamischer werden. Kurzerhand wurde der Kopf des Hundes etwas geneigt und aus dem Kreis herausgezogen. Ein wenig wie bei Agility, wenn der Hund durch einen Reifen springt.

Es gibt jetzt drei Varianten des Logos je nach Anwendungsbereich, je einmal in Farbe und in Schwarz-Weiß. Das Vorstandsteam entschied sich, den sportlichen Kooiker als primäres Logo zu nehmen.

Darüber hinaus entstanden noch andere Elemente, die verschiedene Einsatzgebiete abdecken: Buttons für die Website, Banner und Wasserzeichen für Druckvorlagen, Urkunden und Logos für Pokale und Preisschleifen. Natürlich wird es zu gegebener Zeit die Logos im Mitgliederbereich zum Download geben. Sie können dann auf den eigenen Webseiten eingebaut, verlinkt und präsentiert werden.

Allein in diesen Grafikarbeiten steckt sehr viel Zeit und viele Stunden Nacharbeit. Doch einer meiner Antriebe, alles schön zu gestalten, war, dass das Logo allen Mitgliedern gefallen und es Lust machen soll, 2024 noch aktiver im Verein zu werden, um auch neueste Pokale, Schleifen und Urkunden mit neuem Logo zu erringen.

Euer Christian Diekmann



Der blaue Aufkleber des DCKs brachte mich auf die Idee, die DCK-Farben blau und orange, als Umrandung für den Aufkleber zu nehmen. Der Hintergrund sollte weiß bleiben. Den neuen Kooikerkopf setzte ich in die Mitte. Darunter noch das „DCK“ in einem goldbraunen Farbton, der aus den DCK-Buchstaben der Webseite stammt, und einen halb-runden Schriftsatz darunter.



